

Pressespiegel

Rundblick

Freitag, 22. Oktober 2021

LOKALES AUS BAD WÜNNENBERG

Seit 100 Jahren Höhere Schulbildung in Fürstenberg

Festakt der Profilschule zum Schuljubiläum mit Blick in die Sterne

„Tradition heißt nicht Asche zu bewahren, sondern das Feuer weiterzugeben!“

Anfang September war es nun endlich so weit! Mit einem Festakt in der Aula wurde ganz offiziell der 100. Geburtstag der Profilschule Fürstenberg mit vielen Gästen aus Wirtschaft, Politik und natürlich aus der Schulgemeinde gefeiert. 1921 wurde mit der „Kath. Höheren Knaben- und Mädchenschule Fürstenberg i. W.“ der Grundstein für eine höhere Schulbildung in Fürstenberg gelegt. Diese Tradition wurde erfolgreich fortgeführt von der Realschule Fürstenberg (1951 - 2018) und ist Auftrag und Kern der Profilschule Fürstenberg (seit 2013).

Mit dem Landrat des Kreises Paderborn Christoph Rüther und dem Astrophysiker Dr. Gerhard Drolshagen von der Universität Oldenburg waren zwei Redner eingeladen, deren „erfolgreiche Biographien an diesem Schulstandort ihren Anfang genommen hatten“ wie Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike in ihrer Rede zu Beginn der Veranstaltung betonte. Landrat Christoph Rüther, der vor 40 Jahren seine mittlere Reife an der Realschule Fürstenberg ablegte, strich in seiner Rede mit Blick auf die im Jahre 2014 gegründete Profilschule die Innovationsfreude von Schulleitung und Kollegium heraus. Er erinne-

re sich gerne an den Hospitationsnachmittag, an dem er als damaliger Bürgermeister mit zahlreichen Ratsvertretungen der Stadt Bad Wünnenberg teilgenommen hatte. Bürgermeister Christian Carl betonte in seinem Grußwort die hohe Qualität der Schule, wobei die Stadt hinsichtlich der aktuell laufenden energetischen Sanierung und der auf Hochtouren laufenden Digitalisierung die Schule bestmöglich unterstützte und zukunftsfähig mache.

Mit dem Vortrag „Von Fürstenberg zu den Sternen“ setzte der aus Fürstenberg stammende ehemalige Realschüler und langjährige Mitarbeiter der ESA Dr. Gerhard Drolshagen einen besonderen Akzent in diesem Festakt. Er entführte die Gäste in einem mitreißenden Multimedia-Vortrag in die Welt der Sternschnuppen, Feuerkugeln und Asteroiden. Als Geschenk überreichte er der Schule ein Stück eines Meteoriten. Auch eine Kopie der Urkunde, nach der ein Meteorit seinen Namen erhielt, wurde der Schule überlassen.

Von Seiten der Schülerschaft nahmen die Schülersprecher Benedikt Fromme und Maja Köhler teil.

Für das ansprechende Programm sorgte der Wahlpflichtkurs Darstellen & Gestalten unter Leitung von Melanie Spalke sowie die



Musiklehrerinnen Anna Kindermann, Corinna Peters und Christin Vogt.

Für alle Schüler*innen ist anlässlich des Schuljubiläums zunächst im Juni eine eintägige Fahrt nach Köln/ Düsseldorf geplant.

Auch wenn coronabedingt das Schuljubiläum nicht wie geplant mit der gesamten Schulgemeinde im Rahmen eines großen Schulfestes begangen werden konnte, so war der Festakt eine gelungene Veranstaltung.